

Gemeinsam für die Zukunft

Aktualisierte
Umwelterklärung 2022



Validierungsjahr 2021
mit den Daten von 2019 bis 2021

 **Netze BW**

Ein Unternehmen der EnBW

 **Netze BW**

Umwelterklärung Validierungsjahr 2021 mit den Daten von 2019 bis 2021

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 (EMAS III) vom 25. November 2009 sowie den Änderungsverordnungen (EU) 2017/1505 vom 28. August 2017 und (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	4
2. Kernindikatoren im Überblick	8
2.1 Anwendungsbereich	11
2.2 Kernindikatoren zum Hauptsitz	12
2.2.1 Umweltwirkungen zum Hauptsitz	13
2.3 Kernindikatoren für das Netzgebiet	14
2.3.1 Umweltwirkungen im Netzgebiet	15
3. Unsere Bilanz für die Umwelt	16
4. Umweltziele und -maßnahmen	20
4.1 Zielerreichung für 2021	23
4.2 Neue Ziele für 2022	26
5. Gültigkeitserklärung	28
Dialog und Ansprechpartnerin	32

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Kernindikatoren zum Standort Schelmenwasenstraße 15, 70567 Stuttgart	12
Tabelle 2: 4 Kernindikatoren für das Netzgebiet	14
Tabelle 3: Menge SF ₆ in Hochspannungsebene	15
Tabelle 4: Umweltbilanz – Input und Output der Jahre 2019, 2020 und 2021	19
Tabelle 5: Ziel: Erreichung und Erhaltung der Klimaneutralität	23
Tabelle 6: Ziel: Senkung des Gesamtenergieverbrauchs um 5 %	24
Tabelle 7: Sensibilisierung von 90 % der Belegschaft in den definierten Zyklen bis 2024	25
Tabelle 8: Ziele und Maßnahmen zu weiteren nicht quantifizierbaren Umweltaspekten	25
Tabelle 9: Erreichung und Erhaltung der Klimaneutralität	26
Tabelle 10: Senkung des spezifischen Gesamtenergieverbrauchs um 3 % pro Jahr pro Produktivstunde bis 2024	26
Tabelle 11: Sensibilisierung von 90 % der Belegschaft in den definierten Zyklen bis 2024	27
Tabelle 12: Ziele und Maßnahmen zu weiteren nicht quantifizierbaren Umweltaspekten	27

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Entwicklung des Gesamtenergieverbrauchs	23
---	----



Vorwort

1.



Liebe Leser*innen,

auch das Jahr 2021 war herausfordernd, denn die Corona-Pandemie hat weiterhin unseren beruflichen wie auch privaten Alltag begleitet. Aber wie heißt es so schön: „In jeder Krise steckt auch eine Chance.“ So nutzen wir beispielsweise verstärkt die Möglichkeiten der Digitalisierung, um unsere Zusammenarbeit zu verbessern und effektiver zu gestalten. Gleichzeitig fördern wir aber auch den persönlichen Austausch, um auch weiterhin die Bedürfnisse unserer Mitarbeiter*innen, Partner*innen und Kunden*innen zu verstehen und zu adressieren.



Unser Ziel, die Netze BW als „Nachhaltigen Verteilnetzbetreiber“ zu etablieren, haben wir dabei nie aus den Augen verloren und es ist für uns von sehr hoher Priorität. Als größter Verteilnetzbetreiber in Baden-Württemberg sind wir stolz, unser Ziel der Klimaneutralität erreicht zu haben. Wir haben unter anderem den Eigenverbrauch an Gas und Strom auf Biogas und Ökostrom umgestellt und die Umstellung des Fuhrparks auf E-Mobilität weiter vorangetrieben. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

Mit dem Erreichen der Klimaneutralität unterstreichen wir die Entschlossenheit, Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft zu übernehmen, und gehen einen entscheidenden weiteren Schritt für Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Wir tragen zudem zum Ziel unserer Konzernmutter EnBW, bis 2035 klimaneutral zu werden, bei.

Der Fokus für das Jahr 2021 lag auf der Erreichung der Klimaneutralität, was sich auch in unseren Kennzahlen für dieses Jahr widerspiegelt. Aber das pandemiegeprägte Jahr 2021 hatte auch weitere Auswirkungen auf unsere Umweltaktivitäten sowie

auf viele unserer Umweltkennzahlen, was es zu berücksichtigen und richtig einzuordnen gilt. Als Betreiberin kritischer Infrastruktur treibt uns außerdem der Krieg in der Ukraine massiv um. Welche Auswirkungen dieser auf unsere Umweltthemen hat, werden wir im Rahmen der kommenden Umwelterklärung 2022 sehen und einordnen.

Wir wünschen Ihnen nun eine interessante Lektüre.

Ihr

Bodo Moray
Geschäftsführer
und Arbeitsdirektor
Personal & Services

Kernindikatoren im Überblick

2.



Diese Umwelterklärung umfasst die Tätigkeiten der Netze BW. Dazu validieren wir unseren Hauptsitz in 70567 Stuttgart, Schelmenwasenstraße 15. Am Hauptsitz befinden sich das Büro- und Verwaltungsgebäude sowie das Betriebsrestaurant und Parkplätze für die Fahrzeugflotte. Von hier aus werden der Netzbetrieb, der Bau, die Entwicklung, das technische Anlagenmanagement sowie das Prozessmanagement gesteuert.



2.1 Anwendungsbereich

Die Prozesse unseres Umwelt- und Energiemanagements sowie unsere geltenden Grundsätze und Leitlinien werden ebenfalls zentral am Hauptsitz in Stuttgart entwickelt und von dort gesteuert.

Aufgrund der EMAS-Forderungen nach einem Standortbezug validieren wir unseren Hauptsitz. Da sich die wesentlichen unserer Umweltaspekte durch unsere Tätigkeiten im gesamten Netzgebiet ergeben, betrachten wir neben den Kernindikatoren für unseren Hauptsitz auch und insbesondere die Kernindikatoren für das Netzgebiet.

Selbstverständlich bestätigen wir die Einhaltung der Rechtsvorschriften, da wir als Netze BW bei allen Handlungen sämtliche für uns geltenden Verpflichtungen berücksichtigen.

Folgende Aufzählung ist ein Auszug der für uns wesentlichen Gesetze, die wir beachten:

- > Arbeitsschutzgesetz
- > Kreislaufwirtschaftsgesetz
- > Wasserhaushaltsgesetz
- > Bundesnaturschutzgesetz
- > Bundes-Bodenschutzgesetz
- > Bundesimmissionsschutzgesetz
- > Energiewirtschaftsgesetz

2.2 Kernindikatoren zum Hauptsitz

Schelmenwasenstraße 15, 70567 Stuttgart	Verbrauch			Verbrauch pro Mitarbeiter*in		
				885 Mitarbeiter*innen	960 Mitarbeiter*innen	934 Mitarbeiter*innen
	2019	2020	2021	2019	2020	2021
Energieverbrauch*	[MWh]			[MWh/Mitarbeiter*in]		
Strom	3.083	2.240	1.545	3,48	2,33	1,65
Erdgas	1.586	905	736	1,79	0,94	0,79
Material	[t]			[t/Mitarbeiter*in]		
Papier	8,4	2,7	1,4	0,0094	0,0028	0,0015
Wasser**	[m³]			[m³/Mitarbeiter*in]		
Wasser	10.226	5.379	3.655	11,55	5,60	3,91
Abwasser	10.226	5.379	3.655	11,55	5,60	3,91
Verwendetes Regenwasser für die Toilettenspülung	269	311***	245***	0,30	0,32	0,26
Verwendetes Regenwasser für die Außenbewässerung	-	2.024***	1.182***	-	2,10	1,27
Abfall**	[t]			[t/Mitarbeiter*in]		
Abfälle zur Verwertung	290	71	47,54	0,33	0,0740	0,0509
Abfälle zur Entsorgung	0	0,45	0,46	0	0,0005	0,0005
Gefährliche Abfälle zur Verwertung	13	3,38	6,61	0,01	0,0035	0,0071
Gefährliche Abfälle zur Entsorgung	0	0	0	0	0	0
Biologische Vielfalt	[m²]					
Gesamtmietfläche	41.632	41.632	41.632			
Naturnahe Flächen	13.516	13.516	13.516			
Versiegelte Flächen	28.116	28.116	28.116			
Emissionen	[t]			[t/Mitarbeiter*in]		
CO ₂ -Emissionen aus Stromverbrauch	623	325	0	0,704	0,339	0
CO ₂ -Emissionen aus Gasverbrauch	319	182	87	0,360	0,190	0,09

Tabelle 1:
Kernindikatoren zum
Standort Schelmen-
wasenstraße 15,
70567 Stuttgart

2.2.1 Umweltwirkungen zum Hauptsitz

Die Kernindikatoren aus dem Jahr 2021 zeigen im Vergleich zum Vorjahr eine deutliche Verbesserung auf. Der Energieverbrauch, sowohl Strom als auch Gas, ist stark gesunken und damit verbunden auch die Emissionen. Neben der sukzessiven Etablierung energieeffizienterer technischer Geräte und der kontinuierlichen Sensibilisierung unserer Mitarbeiter*innen zum Thema Energiesparen stellen die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Maßnahmen auch für dieses Jahr einen wichtigen Faktor hierfür dar. Der weiterhin hohe Home-Office-Anteil der Belegschaft führte zudem zum Rückgang des Abfallaufkommens sowie des Wasserverbrauchs. Ebenso zeigt sich die Verlagerung der Belegschaft

ins Home-Office beim Papierverbrauch, der allerdings zusätzlich durch das unternehmensweite Ziel der Papierreduktion im Büro angetrieben wird.

Grundsätzlich handelt es sich beim Jahr 2021 wie im Jahr zuvor um ein Ausnahmejahr. Es ist zu erwarten, dass bei Wegfall der Home-Office-Pflicht, die Verbräuche in den Folgejahren im Vergleich zu 2021 wieder ansteigen werden. Auch wenn der Anteil des Home-Office zukünftig im Vergleich zu der Vor-Corona Zeit ansteigen wird, ist davon auszugehen, dass er nicht auf dem Niveau des Jahres 2021 bleiben wird.



zu Tabelle 1:

* Im Jahr 2021 mieteten wir am Standort Schelmenwasenstraße 15, 70567 Stuttgart insgesamt 11.016 m² an. Dies entspricht einer angemieteten Fläche von 23,9 % im Verhältnis zur Gesamtfläche des Standorts. Entsprechend wird für die dargestellten Verbräuche von 23,9 % des Gesamtverbrauchs am Standort ausgegangen.

** Im Jahr 2021 gab es am Standort Schelmenwasenstraße 15, 70567 Stuttgart insgesamt 2.535 Mitarbeiter*innen, davon 934 Mitarbeiter*innen der Netze BW. Dies entspricht rund 37 %. Entsprechend wird für die dargestellten Verbräuche von 37 % des Gesamtverbrauchs am Standort ausgegangen.

*** Aus Sicherheitsgründen müssen von den hier aufgeführten Regenwassermengen noch 279 m³ an Frischwasser durch Nachspeisungen abgezogen werden.

2.3 Kernindikatoren für das Netzgebiet

Kernindikatoren	Verbrauch/Auswirkungen			Auswirkung pro Mitarbeiter*in		
				4.172 Mitarbeiter*innen	4.722 Mitarbeiter*innen	4.998 Mitarbeiter*innen
	2019	2020	2021	2019	2020	2021
Energieeffizienz	[kWh]			[kWh/Mitarbeiter*in]		
Energieverbrauch aus Anlagen und Gebäuden (Strom, Gas, Fernwärme)	72.750.125	59.474.296	67.834.515	17.438	12.595	13.572
Treibstoffe	23.229.571	24.151.544	25.952.845	5.568	5.115	5.193
Anteil erneuerbarer Energien am Gesamt-Stromverbrauch [%]	60,3	65,0	100			
Abfälle	[t]			[t/Mitarbeiter*in]		
Abfälle zur Verwertung	16.162	18.405	18.109	3,87	3,89	3,62
Abfälle zur Entsorgung	17	12	2	0,0041	0,0025	0,0004
Gefährliche Abfälle zur Verwertung	7.895	10.906	8.757	1,89	2,31	1,75
Gefährliche Abfälle zur Entsorgung	11	73	57	0,0026	0,015	0,011
Biologische Vielfalt	[m²]					
Gesamtfläche mit bienenfreundlichen Gräsern	12.000	43.500	56.510			
Emissionen	[t]			[t/Mitarbeiter*in]		
CO ₂ -Äquivalent aus Strom, Gas, Fernwärme und Kraftstoffen	20.851	16.199	10.753	5,00	3,43	2,15
CH ₄ -Emissionen in CO ₂ -Äquivalent	175	290	243	0,042	0,061	0,049

Tabelle 2:
4 Kernindikatoren
für das Netzgebiet

2.3.1 Umweltwirkungen im Netzgebiet

Wie an der Anzahl der Mitarbeiter*innen von 2021 zu erkennen ist, sind wir im Vergleich zu 2020 gewachsen, von 4.722 auf 4.998 Mitarbeiter*innen. Dieser Zuwachs ist mit einem erhöhten Arbeitsaufkommen verbunden, was sich dementsprechend auch auf unsere Indikatoren auswirkt.

Abfall

Die Abfallmenge ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Ebenso ist die Menge pro Mitarbeiter*in rückläufig.

Biologische Vielfalt

Unsere Bemühungen, unsere Umspannwerke zu „Summspannwerken“ umzugestalten, haben wir auch im Jahr 2021 weiter fortgesetzt. Dabei haben wir bei insgesamt 12 Umspannwerken die bislang ungenutzten Flächen mit insektenfreundlichen Gräsern begrünt. 2021 betrug der jährliche Zuwachs 13.010 m².

Energie

Unser Gesamtenergieverbrauch für das Jahr 2021 ist angestiegen. Dies liegt vor allem am Zuwachs der Mitarbeiter*innen sowie am Ausbau des Netzgebiets. Die erhöhte Anzahl an Mitarbeiter*innen spiegelt sich im spezifischen Gesamtenergieverbrauch pro Produktivstunde wider, der gesunken ist. Die Kennzahl, der spezifische Gesamtenergieverbrauch pro Produktivstunde, ist für 2022 Teil unserer strategischen Ziele. In den einzelnen Energieträgern wirken sich weitere Einflussfaktoren auf den Gesamtenergieverbrauch aus. Das Jahr 2021 war im Vergleich zu den Vorjahren ein kaltes Jahr. Dies zeigt sich im Klimafaktor für Baden-Württemberg. Insbesondere der Heizbedarf als Anteil des Stromverbrauchs ist gegenüber den letzten Jahren angestiegen. Grundsätzlich kann die Heizung in den Gebäuden nicht komplett abgeschaltet werden, da hierdurch Probleme mit Schimmelbildung entstehen. Dadurch wurde der reguläre Heizbetrieb, trotz überwiegendem Arbeiten aus dem Home Office, aufrechterhalten. Hinzu kommt ein erhöhter Kraftstoffverbrauch. Dieser lässt sich anhand der weiter bestehenden Hygienemaßnahmen erklären.

Die Monteur*innen benötigten mehrere Fahrzeuge, um getrennt die Baustellen anzufahren. Dies führt zu einer gestiegenen Laufleistung unserer Fahrzeuge.

Der Eigengasverbrauch ist leicht gestiegen. Der Grund dafür ist, dass im Vergleich zum Vorjahr wesentlich mehr Gas im Netz verteilt und somit auch vorgewärmt wurde.

Emissionen

Die Emissionen basieren auf Strom, Gas und Kraftstoffen. Der Rückgang der Emissionen im Jahr 2021 ist auf die Umstellung zu 100 % Ökostrom sowie seit August 2021 zu 100 % auf Biomethan zurückzuführen. Durch verschiedene Baumaßnahmen entstehen Methanemissionen. Die Summe der ausgeblasenen Menge an Methan wird quartalsweise dokumentiert. Diese Menge wird anschließend mit dem CO₂-Emissionsfaktor verrechnet und angegeben. Die Emissionsfaktoren wurden aufgrund unternehmensstrategischer Entscheidungen im Rahmen der Erreichung der Klimaneutralität angepasst.

SF₆-Emissionen:

Ein weiteres Treibhausgas ist Schwefelhexafluorid (SF₆). Dieses wird als Isolations- und teilweise Schaltmedium in der Mittel- und Hochspannung eingesetzt. Wir tragen im Rahmen der SF₆-Selbstverpflichtung und durch Maßnahmen wie Reportingprozesse, Erneuerung alter Anlagen und Optimierung der Wartungsintervalle signifikant zur Reduktion der SF₆-Emissionen bei. Gemeinsam mit der Industrie pilotieren wir innovative Schaltanlagentechnologien in Hoch- und Mittelspannung. Mit den gesammelten Praxis- und Projekterfahrungen unterstützen wir aktiv die Transformation hin zur SF₆-freien Energieversorgung.

Auf Hochspannungsebene sind wir Teil des bundesweiten Monitoring-Prozesses des VDE FNN. Aufgrund geringer Erkenntnisgewinne werden keine zusätzlichen Emissionsmengen ermittelt. Folgend stellen wir die Gesamtmenge an SF₆, die sich in unserer Hochspannungsnetzebene befindet, dar.

Tabelle 3:
Menge SF₆ in
Hochspannungs-
netzebene

SF ₆ in kg	2019	2020	2021
Gesamtsumme gasisolierter Schaltanlagen, Leistungsschalter und Messwandler ≥ 52 kV	153.174	156.386	152.449

Im Bereich der Mittelspannung werden Anlagen eingesetzt, die hermetisch gekapselt sind, sodass hier nur sehr geringe Emissionen von SF₆ über die gesamte Lebensdauer auftreten können. Ältere Anlagen und das darin enthaltene SF₆ werden durch den Anlagenhersteller oder ein qualifiziertes Entsorgungsunternehmen ordnungsgemäß entsorgt bzw. aufbereitet.

Unsere Bilanz für die Umwelt

3.



Die Umweltbilanz bezieht sich auf die Umweltaspekte, die im gesamten Netzgebiet der Netze BW (inkl. der für den Standort Schelmenwasenstraße 15 ausgewiesenen Einzelwerte) auftreten. Hierbei werden die Verbräuche sämtlicher Anlagen und Gebäude erfasst. Dabei befinden sich die Anlagen im Besitz der Netze BW und die Logistik- und Verwaltungsgebäude im Besitz unserer Schwestergesellschaft EnBW Real Estate GmbH oder Dritten. Zum Input zählen der Strom- und Gasbezug für den Eigenverbrauch und der Kraftstoffbezug für den Fuhrpark. Outputs sind die Emissionen sowie die Abfälle aus dem Baustellenbetrieb.

3. Unsere Bilanz für die Umwelt

Input	2019	2020	2021
Strombezug für den Eigenverbrauch			
Stromverbrauch Anlagen und Gebäude in kWh	43.184.444	36.111.394	39.493.361
Stromverbrauch aus Fuhrpark in kWh	253.035	358.235	408.563
Gasbezug für den Eigenverbrauch			
Gasverbrauch Anlagen und Gebäude in kWh	26.370.426	19.403.438	20.113.500
Gasverbrauch aus Fuhrpark in kWh	27.454	20.170	13.697
Fernwärmebezug für den Eigenverbrauch			
Fernwärmebezug für Gebäude in kWh	3.195.255	3.959.464	8.227.654
Kraftstoffbezug für den Fuhrpark			
Diesel in kWh	22.447.199	22.949.632	24.473.355
Benzin in kWh	506.165	823.507	1.057.229
Output	2019	2020	2021
Emissionen			
CO ₂ -Emissionen aus Stromverbräuchen in t	8.723	5.193	0
CO ₂ -Emissionen aus Gasverbräuchen in t	5.300	3.900	2.367
CO ₂ -Emissionen aus Fernwärmebezug in t	642	703	1.505
CO ₂ -Emissionen aus Kraftstoffen in t	6.186	6.403	6.880
CH ₄ -Emissionen in t CO ₂ e	175	290	243
Abfälle aus Baustellenbetrieb			
Abfälle zur Verwertung in t	16.162	18.405	18.109
Abfälle zur Beseitigung in t	17	12	2
Gefährliche Abfälle zur Verwertung in t	7.895	10.906	8.757
Gefährliche Abfälle zur Beseitigung in t	11	73	57

Tabelle 4:
Umweltbilanz – Input
und Output der Jahre
2019, 2020 und 2021

*neue CO₂e-Emissionsfaktoren für 2021

Umweltziele und -maßnahmen

4.



Unsere Ziele im Jahr 2021 waren u. a. die Erreichung der Klimaneutralität und, unseren Gesamtenergieverbrauch um ca. 1 % pro Jahr zu reduzieren. Als Vergleichsjahr für die Ziele 1 und 2 haben wir das Jahr 2015 herangezogen. Die Ziele werden in Einzelziele unterteilt und mit Maßnahmen hinterlegt. Soweit möglich werden die Einzelziele mit messbaren Kennzahlen überwacht. Der Stand der Umsetzung wird in unserem Umweltprogramm festgehalten. Folgendes Kapitel zeigt unsere Zielerreichung aus dem Jahr 2021.

4.1 Zielerreichung für 2021

Ziel: Erreichung und Erhaltung der Klimaneutralität

Im Jahr 2020 haben wir uns das ambitionierte Ziel gesteckt, als einer der ersten Verteilnetzbetreiber klimaneutral zu werden. Dieses Ziel haben wir 2021 erreicht und offiziell durch die GUTcert bestätigen lassen. Der Umfang unserer Klimaneutralität erstreckt sich über Scope 1, Scope 2 sowie den Kategorien 6 (Geschäftsreisen) und 7 (Pendelverkehr) aus

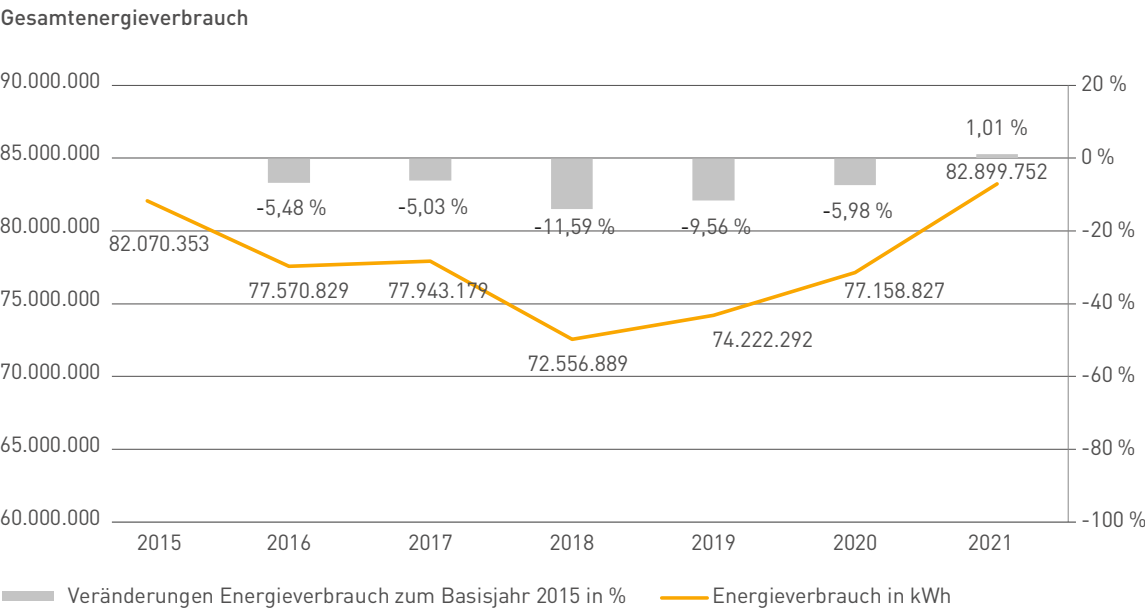
Scope 3. Mit mehr als 100 Maßnahmen konnten wir unseren CO₂-Fußabdruck von rund 390.000 Tonnen im Jahr 2020 auf ca. 60.000 Tonnen in 2021 deutlich verringern. Die noch verbleibenden Emissionen gleichen wir durch Kompensationszertifikate nach international anerkanntem Goldstandard aus.

Tabelle 5:
Erreichung und
Erhaltung der
Klimaneutralität

Einzelziele	Maßnahme	Verantwortlich	Termin	Status Ende 2021
CO ₂ -Fußabdruck erstellen	Auswertung und Analyse der netzweiten CO ₂ -Emissionen.	Projektgruppe Klimaneutralität	31.12.2021	Erreicht
	Analyse von Maßnahmen zur Vermeidung und Reduktion der Restemissionen.	Projektgruppe Klimaneutralität	31.12.2021	Erreicht
	Kompensation der restlichen CO ₂ -Emissionen.	Projektgruppe Klimaneutralität	31.12.2021	Erreicht

Ziel: Senkung des Gesamtenergieverbrauchs um 5 % bis 2024

Abb. 1:
Entwicklung des
Gesamtenergie-
verbrauchs



Ziel: Senkung des Gesamtenergieverbrauchs um 5 %

Einzelziele	Maßnahme	Verantwortlich	Termin	Status Ende 2021
Senkung der CO ₂ -Emissionen und Steigerung der Energieeffizienz: Kraftstoffe	Durch unser Leasingmodell wird sichergestellt, dass immer Fahrzeuge mit modernster und effizientester Technik eingesetzt werden. Austausch von jährlich ca. einem Fünftel der Fahrzeuge.	Fuhrpark	31.12.2021	Teilweise erreicht: 188 / 305
Senkung der CO ₂ -Emissionen und Steigerung der Energieeffizienz: Strom	Durch Erneuerung von durchschnittlich 9 Umspannwerken pro Jahr wird der jeweilige Eigenbedarf der Heizenergie halbiert.	Anlagenmanagement Strom	31.12.2021	Teilweise erreicht: 6 von 9
Senkung der CO ₂ -Emissionen und Steigerung der Energieeffizienz: Gas	Durch Erneuerung von ca. 5 GDRM-Anlagen (Austausch von Heizwertkesseln durch moderne Brennwertkessel) wird der jeweilige Wirkungsgrad um 20 % gesteigert und der Energiebedarf entsprechend gesenkt.	Anlagenmanagement Gas	31.12.2021	Erreicht: 5 von 5

Tabelle 6: Ziel: Senkung des Gesamtenergieverbrauchs um 5 %



Ziel: Sensibilisierung von 90 % der Belegschaft in den definierten Zyklen bis 2024

Einzelziele	Maßnahme	Verantwortlich	Termin	Status Ende 2021
Erfüllung der Anforderungen aus der AUE-Schulungsmatrix	Erfüllung des Qualifizierungsplans nach Quentic, z. B. die Grundschulung „Umweltmanagement“ oder „Abfall“.	Führungskraft jeder OE	31.12.2021	Teilweise erreicht: 86 %/90 %

Tabelle 7: Sensibilisierung von 90 % der Belegschaft in den definierten Zyklen bis 2024

Ziele und Maßnahmen zu weiteren nicht quantifizierbaren Umweltaspekten

Einzelziele	Maßnahme	Verantwortlich	Termin	Status Ende 2021
Reduzierung der Fahrzeiten (Montage)	Durch Reduzierung der Fahrzeitquote auf 15 % durch Optimierung des Routenmanagements innerhalb der Montagefahrzeuge sollen Treibhausgasemissionen verringert werden.	Technik Betrieb	31.12.2021	Erreicht: 13,8 %
Erweiterung der E-Fahrzeugflotte der Netze BW	Beschaffung und Einsatz von 235 E-Fahrzeugen im Fuhrpark der Netze BW.	Fuhrpark	31.12.2021	Ereicht: 240 / 235
Regeneration von Schalteröl aus Transformatoren	Über die eigens entwickelte Ölaufbereitungsanlage werden bis zu 20.000 Liter verwendetes Isolieröl zur Wiederverwendung aufbereitet.	Technik Betrieb	31.12.2021	Erreicht: 22.000 l
Blühende Umspannwerke für Biene, Schmetterling & Co.	Durch den Verzicht von Glyphosat bei der Unkrautbekämpfung und durch die Verwendung „bienenfreundlicher“ Gräser an ca. 10 Umspannwerken pro Jahr sollen Lebensraum und Nahrungsquellen für Bienen und Co. geschaffen werden.	Anlagenmanagement Strom	31.12.2021	Erreicht: 12 / 10
Sukzessive Erweiterung des Einsatzes von Bioöltransformatoren	Durch die Etablierung von 30 Bioöltransformatoren in unserem Netzgebiet senken wir das Gefahrenpotenzial für die Umwelt.	Anlagenmanagement Strom	31.12.2021	Erreicht: 108 / 30
Erneuerung von Koppelkondensatoren	Austausch von 20 Koppelkondensatoren. Reduktion des darin befindlichen Ölvolumens von ca. 20 Litern pro Kondensator auf ca. 6 Liter.	Anlagenmanagement Strom	31.12.2021	Teilweise erreicht: 6 / 20

Tabelle 8: Ziele und Maßnahmen zu weiteren nicht quantifizierbaren Umweltaspekten



> Wir sind stolz
unser ambitio-
niertes Ziel der
Klimaneutralität
2021 erreicht
zu haben. <

4.2 Neue Ziele für 2022

Ziel: Erreichung und Erhaltung der Klimaneutralität

Einzelziele	Maßnahme	Verantwortlich	Termin
Weiterverfolgung der Klimaneutralität	Analyse von Maßnahmen zur Vermeidung und Reduktion der Restemissionen.	Projektgruppe Klimaneutralität	31.12.2022
	Kompensationsanteil (CO ₂) reduzieren.	Projektgruppe Klimaneutralität	31.12.2022

Tabelle 9: Erreichung und Erhaltung der Klimaneutralität

Ziel: Senkung des spezifischen Gesamtenergieverbrauchs um 3 % pro Jahr pro Produktivstunde bis 2024

Einzelziele	Maßnahme	Verantwortlich	Termin
Steigerung der Energieeffizienz: Kraftstoffe	Austausch von PKW mit fossilen Brennstoffen (Diesel/Benzin) durch PKW mit Elektroantrieb. Der spezifische Kraftstoffverbrauch in kWh/km soll hierdurch reduziert werden.	Fuhrpark	31.12.2022
Steigerung der Energieeffizienz: Strom	Durch Erneuerung von durchschnittlich 9 Umspannwerken pro Jahr wird der jeweilige Eigenbedarf der Heizenergie halbiert.	Anlagenmanagement Strom	31.12.2022
Steigerung der Energieeffizienz: Gas	Durch Erneuerung von ca. 5 GDRM-Anlagen (Austausch von Heizwertkesseln durch moderne Brennwertkessel) wird der jeweilige Wirkungsgrad um 20 % gesteigert und der Energiebedarf entsprechend gesenkt.	Anlagenmanagement Gas	31.12.2022

Tabelle 10: Senkung des spezifischen Gesamtenergieverbrauchs um 3 % pro Jahr pro Produktivstunde bis 2024

Ziel: Sensibilisierung von 90 % der Belegschaft in den definierten Zyklen bis 2024

Einzelziele	Maßnahme	Verantwortlich	Termin
Sensibilisierung der Belegschaft	Erfüllung der Anforderungen aus der AUE-Schulungsmatrix	Führungskraft jeder OE	31.12.2022

Tabelle 11: Sensibilisierung von 90 % der Belegschaft in den definierten Zyklen bis 2024

Ziele und Maßnahmen zu weiteren nicht quantifizierbaren Umweltaspekten

Einzelziele	Maßnahme	Verantwortlich	Termin
Reduzierung der Fahrzeiten (Montage)	Durch das Halten der Fahrzeitquote auf unter 15 % durch Optimierung des Routenmanagements innerhalb der Montagefahrzeuge sollen Treibhausgasemissionen verringert werden.	Technik Betrieb	31.12.2022
Erweiterung der E-Fahrzeugflotte der Netze BW	Bestandsmenge von 280 E-Fahrzeugen im Fuhrpark der Netze BW erreichen.	Fuhrpark	31.12.2022
Regeneration von Schalteröl aus Transformatoren	Über die eigens entwickelte Ölaufbereitungsanlage werden bis zu 20.000 Liter verwendetes Isolieröl zur Wiederverwendung aufbereitet.	Technik Betrieb	31.12.2022
Blühende Umspannwerke für Biene, Schmetterling & Co.	Wir werten die ungenutzten Flächen unserer Umspannwerke mit artenreichen Blumenwiesen auf und leisten so einen nachhaltigen Beitrag zur Artenvielfalt. Pro Jahr wandeln wir 10 Umspannwerke in sogenannte „Summspannwerke“ um.	Anlagenmanagement Strom	31.12.2022
Sukzessive Erweiterung des Einsatzes von Bio-öltransformatoren	Durch die Etablierung von 30 Bioöltransformatoren in unserem Netzgebiet senken wir das Gefahrenpotenzial für die Umwelt.	Anlagenmanagement Strom	31.12.2022
Erneuerung von Koppelkondensatoren	Austausch von 20 Koppelkondensatoren. Reduktion des darin befindlichen Ölvolumens von ca. 20 Litern pro Kondensator auf ca. 6 Liter.	Anlagenmanagement Strom	31.12.2022

Tabelle 12: Ziele und Maßnahmen zu weiteren nicht quantifizierbaren Umweltaspekten

Gültigkeits- erklärung

5.





5. Gültigkeitserklärung

Die im Folgenden aufgeführten Umweltgutachter bestätigen, begutachtet zu haben, dass der Standort, wie in der vorliegenden Umwelterklärung der Organisation Netze BW GmbH mit der Registrierungsnummer DE-175-00209 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr.1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in der Fassung vom 28.08.2017 und 19.12.2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Name des Umweltgutachters	Registrierungsnummer	Zugelassen für die Bereiche (NACE)
Markus Grob	DE-V-0363	35.13 Elektrizitätsverteilung 35.2 Gasversorgung

- Mit Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass:**
- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der durch die Verordnung (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 der Kommission geänderten Fassung durchgeführt wurden,
 - das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen und
 - die Daten und Angaben der Umwelterklärung ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Berlin, den 14.10.2022



Markus Grob, Umweltgutachter DE-V-0363

**GUT Zertifizierungsgesellschaft
für Managementsysteme mbH
Umweltgutachter DE-V-0213**

Eichenstraße 3 b
D-12435 Berlin

Telefon +49 30 233 2021-0
Telefax +49 30 233 2021-39
E-Mail info@gut-cert.de

Dialog und Ansprechpartnerin

Bei Fragen, Hinweisen oder Kritik zu dieser Umwelterklärung oder zu unseren Umweltaktivitäten können Sie uns gerne kontaktieren.
Zur Reduzierung des Ressourcenverbrauchs veröffentlichen wir unsere Umwelterklärung über unsere Homepage www.netze-bw.de im Internet.



Ansprechpartnerin für das Energie- und Umweltmanagement

Kim Kaczmarek
Managerin Umwelt und Energie
Netze BW NETZ PGS
umweltschutz@netze-bw.de

Impressum

Herausgeber: Netze BW GmbH, Energie- und Umweltmanagement
Verantwortlich: Energie- und Umweltmanagement